

DerWesten - 03.11.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/luenen/2008/11/3/news-88166165/detail.html>

Kunst trifft Wirtschaft - auf Leinwand

 Lünen, 03.11.2008, Von Daniela Thamm

Brambauer. Wirtschaft - das klingt in den Ohren vieler Schüler zunächst mal abstrakt, wenig griffig. Vielleicht sogar dröge. Dass Wirtschaft aber auch in den buntesten Farben leuchten und Anreiz für kreatives Gestalten sein kann, ist ein neuer Ansatz. ...



Gaben im Lüntec den Startschuss: Landrat Michael Makiolla (3.v.l.) und Vertreter der Unternehmen, die den Kunstwettbewerb initiierten. (Foto: Neubold)

... Ihn verfolgen die Initiatoren des Projektes "Schule trifft Wirtschaft", die gestern im Lüntec den Startschuss für einen Kunstwettbewerb der etwas anderen Art gaben. Schüler weiterführender Schulen aus dem gesamten nördlichen Kreis Unna sind aufgerufen, ihre Erfahrungen aus betrieblichen Praktika darzustellen. Welche Form sie dabei wählen, ist ihnen überlassen. "Das können etwa Bilder, Skulpturen oder Videos sein. Es gibt keine Beschränkung", erklärt Frank Altmeyer, Geschäftsführer der "kon.m".

Das Unternehmen aus Brambauer hat gemeinsam mit fünf weiteren in der Region ansässigen Firmen (BAAS, dosit, bh.m, immoweb.de und Interhydraulik GmbH) das Projekt "Schule trifft Wirtschaft" ins Leben gerufen. "Die Idee dahinter war, Schüler und Unternehmen so früh wie möglich zusammenzubringen", so Altmeyer. Im Praktikum hätten Schüler die Chance, etwas auszuprobieren. "Dadurch, dass sie sich im Anschluss bei dem Kunstwettbewerb auch noch auf kreative Art mit dem Erlebten auseinandersetzen, hoffen wir auf eine stärkere Verbindung zur Wirtschaft."

Genau das sei für die Region von immenser Bedeutung. "Es gibt gerade bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Umgebung immer größere Probleme, geeignete Fachkräfte zu finden, speziell im technischen Bereich", wusste Landrat Michael Makiolla, Schirmherr des Projektes, im Lüntec zu berichten. Deshalb halte er den Wettbewerb für einen wichtigen Baustein im Bemühen um qualifizierten Nachwuchs. "Es ist sogar ein besonders fantasievoller und außergewöhnlicher", so Makiolla.

Eine Jury wird im Sommer nächsten Jahres die Sieger des Wettbewerbs küren. Dem Erstplatzierten winken 3000 Euro, der Zweite erhält 1500 Euro, der Dritte 500 Euro. Zudem kann die Jury undotierte Sonderpreise für herausragende Leistungen vergeben. Alle Werke werden ausgestellt.